

Gott zum Gruß hier schreibt Hochalchu. Danke dass du Zeit für mich hast. Eine große Unordnung herrscht im gesamten Weltgeschehen. Das Machtgehabe ist groß und gepaart mit Sturheit bringt das alles eine große Weltumspannende Negativität mit sich. Die Staatsmänner fliegen ein um Gespräche zu führen, welche jedoch keinen Erfolg bringen können. Klare Auflistungen müssten auf den Tisch. Keine Waffenlieferungen, egal welcher Art auch immer. Taten müssen folgen aus der Verantwortung heraus, die jedes Staatsoberhaupt in sich trägt. Sie spielen Gott, da sie der Überzeugung sind, sie allein haben alle Rechte, der Welt zu zeigen, wie mächtig und wichtig sie sind und alle Befugnisse haben, alles an sich zu reißen und ihre Macht dadurch zu bezeugen. Sie vergessen dabei, dass auch die wichtigsten Menschen auch nur ein kleines Rädchen im großen Weltgeschehen sind. Sie könnten mit ihrem Tun eine große Unordnung in dieses Weltgeschehen bringen. In den ausgesteckten Grenzen ihres Verstandes, Egos, verlieren sie den Überblick ihrer Taten und streben dadurch eine Vernichtung an, die sie mit ihrem Verstand auch niemals überblicken können. Diese Mächtigen sollten versuchen in die Stille zu gehen und auf die Worte hören, wenn die Stille zu ihnen spricht.

Die Stille hat klare Worte, die Stille ist umgeben und durchwoben von der Liebe. Die Liebe ist niemals auch nicht ansatzweise behaftet mit der Negativität. Liebe trägt Perlen mit sich, die mit dem göttlichen Licht gefüllt sind und auch immer Hilfe bringen. Die Liebe gibt Kraft und Stärke um aus dem Hamsterrad der Herrschsucht und der Vernichtung austreten zu können. Das zeigt keine Schwäche, sondern eine Stärke und Verantwortung gegenüber allen Völkern. Was auch immer in der Zukunft geschehen wird : Es wird immer wieder etwas Neues entstehen und wachsen, auch wenn dadurch das gesamte Weltbild eine neue Ordnung erhält. Denn es gibt keinen Stillstand. Nirgends.

Die Natur gibt es euch vor. Ein Kommen und Gehen, ein Werden und Vergehen. Doch vieles müsste nicht so ausarten. Lebt die Liebe, denn sie bringt den Frieden. Achtet auf eure Kinder, sie sollen und müssen Kinder sein und nicht kindliche Erwachsene. Schenkt ihnen Zeit und Liebe und gebt ihnen eine friedliche Welt. Die Bäume wachsen nicht in den Himmel, sie werden in ihrer Höhe zurück geschnitten, damit sie wieder in ihre Stärke und Kraft kommen können. So ist es auch mit der Gesamtheit aller Menschen.

Das wollte ich dir heute sagen. Betet für den Frieden und offene Herzen für alle. Gott zum Gruß und danke für die lieben Wünsche. Hochalchu.